

## **In Nischenmärkten erfolgreich sein**

**Beim Businesslunch in der Raiba Im Rheintal am 28. Januar 2016 berichtete Dr. Rudolf Knünz über seine Erfahrungen mit KTM, Kästle und der Beteiligungsgesellschaft UIAG. Über 80 Kunden und Partner der Raiba verfolgten gespannt seine Ausführungen.**

Dr. Rudolf Knünz ist Mehrheitseigentümer der UIAG und wurde vor allem durch die KTM-Sanierung zusammen mit seinem damaligen Partner Stefan Pierer bekannt. Nach seinem Studium war Knünz in London beim Generalimporteur von Blum Beschläge beschäftigt. Die Philosophie von Blum prägt ihn noch heute: Man fokussiert auf gute Märkte, hochwertige und innovative Produkte.

### **KTM – vom Konkurs zum nachhaltigen Wachstum**

Nach dem Konkurs von KTM im Jahr 1991 sanierten Knünz und Pierer die Firma und bauten die Produktion von anfangs 7.000 Motorrädern pro Jahr auf 140.000 Stück im Jahr 2014 aus. Die Anzahl der Mitarbeiter erhöhte sich in diesem Zeitraum von 180 auf über 2.000. Dieser Zuwachs wurde durch das konsequente Erkennen und Besetzen von Nischenmärkten sowie durch die Strategie des Mitwachsens mit dem Kunden ermöglicht. Der EU-Beitritt Österreichs und die Gemeinschaftswährung Euro brachten KTM wesentliche Vorteile und ermöglichten weiteres Wachstum.

### **Traditionsmarke Kästle wiederbelebt**

Im Jahr 2007 belebte Knünz zusammen mit Stefan Pierer und drei Partnern aus der Skiindustrie die Traditionsmarke Kästle neu. Kästle positioniert sich als Marke für passionierte Schifahrer im High-End- und Premiumbereich. Im Gegensatz zu den meisten anderen Schiherstellern konzentriert sich die Hohenemser Firma auf das Freeriding und den Freeride Rennsport. Die Spezialisierung auf Nischenmärkte, gute Märkte und innovative Produkte zeigt sich auch hier. Der Weltmarktanteil im Premium Preissegment beträgt bei Kästle rund 30%. Mit der eigenen Skimanufaktur bei Differences in Hohenems soll in Zukunft das Luxury-Preissegment mit „Handmade in Austria“ Skiern verstärkt angesprochen werden.

### **UIAG - Wachstumspartner für den Mittelstand**

Die Beteiligungsgesellschaft UIAG sieht Knünz nicht primär als Finanzinvestor sondern als verlässlicher Partner mit langfristiger Ausrichtung. Das Ziel ist es, die Partnerunternehmen aktiv zu unterstützen und unternehmerische Verantwortung zu übernehmen. Als Beispiel nennt Knünz die Beteiligung bei LCS Cable Cranes. Die Firma ist auf Transporttechnologie in unwegsamem Gelände spezialisiert und hat z. B. die Materialseilbahn von Partenen zur Baustelle am Vermuntstausee errichtet.

### **Eine erfolgreiche Veranstaltung**

Raibavorstand Dr. Zumtobel freut sich über die gelungene Veranstaltung. „Das Raiffeisenforum Friedrich Wilhelm soll ein Ort für spannende Ideen und gemeinsames Netzwerken sein. Diesen Anspruch hat das heutige Businesslunch voll erfüllt“, ist Zumtobel überzeugt.